

Lehrplanzusatz Deutsch als Zweitsprache für ordentliche Schülerinnen und Schüler Primarstufe



Gesamtkonzept Deutschförderung

mehrsprachige Bildung

sprachsensibler/-bewusster Unterricht in allen Gegenständen

Deutschförderung für außerordentliche Schüler*innen	Deutschförderung für ordentliche Schüler*innen	Unterricht in der Regelklasse in allen Gegenständen
<p>Deutschförderklasse Deutschförderkurs (unterrichtsparallel bzw. integrativ)</p> <p>Lehrplan <i>Deutsch in der Deutschförderklasse</i></p> <p>Lehrplanzusatz <i>Deutsch als Zweitsprache für außerordentliche Schülerinnen und Schüler im Deutschförderkurs</i></p>	<p>keine bundesweiten gesetzlichen Vorgaben zum Format bzw. zur Umsetzung der Fördermaßnahme</p> <p><i>Lehrplanzusatz Deutsch als Zweitsprache für ordentliche Schülerinnen und Schüler</i></p>	<p>Deutschförderung als Teil umfassender sprachlicher Bildung</p> <p>Grundsatz 7: Sprachsensibler Fachunterricht findet in allen Unterrichtsgegenständen statt.</p> <p>ÜT 10: Sprachliche Bildung und Lesen</p> <p>Grundsaterlass „Sprachliche Bildung und Lesen“</p>

Ziel des DaZ-Unterrichts für ordentliche Schüler*innen

Nach **Abschluss der DaZ-Förderung** nach diesem Lehrplan wird die Sprachbildung im schon vorher mit ihr verknüpften sprachsensiblen Fachunterricht weiter unterstützt.

Deutsch in der Deutschförderklasse:

Der Lehrplan beschreibt Zielkompetenzen, die für den **Wechsel in die Regelklasse** notwendig sind.

DaZ im Deutschförderkurs:

Damit soll sichergestellt werden, dass sie dem Unterricht möglichst rasch auf der jeweiligen Schulstufe (gegebenenfalls in Begleitung weiterführender DaZ-Förderung) als **ordentliche Schülerinnen und Schüler** folgen können.

Aufbau der Lehrpläne

- Allgemeiner Teil
- Übergreifende Themen
- Organisatorischer Teil und Stundentafel

- **Lehrplanzusatz Deutsch als Zweitsprache für ordentliche Schüler*innen**
 - Bildungs- und Lehraufgabe
 - Didaktische Grundsätze
 - Fachspezifisches Kompetenzmodell und die dazugehörigen Kompetenzbereiche
 - Zentrale fachliche Konzepte
 - Kompetenzbeschreibungen, Lehrstoff (keine Anwendungsbereiche)

Bildungs- und Lehraufgabe

- Ziel: den kontinuierlich wachsenden (bildungs-)sprachlichen Anforderungen im Unterricht und in außerschulischen Lebenssituationen kompetent begegnen können
- Arbeit an der kommunikativen Angemessenheit und der sprachlichen Korrektheit
- Fokus: Festigung und weiterer Ausbau von Sprachhandlungskompetenzen in Alltags- und insbesondere in Bildungs- und Fachsprache
- Fachsensibler Sprachunterricht – Teil eines Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung
- Beitrag zur Entwicklung der individuellen Mehrsprachigkeit sowie zur Ausbildung von Sprach(en)bewusstsein und interkultureller Kompetenz
- Teile der Lehrpläne für Deutschförderklassen und Deutschförderkurse können mitberücksichtigt werden

Didaktische Grundsätze – Auswahl

- Strategien und Lerntechniken zur mündlichen und schriftlichen Selbstkorrektur sowie zur Erschließung bildungs- und fachsprachlicher Mittel und Texte
- Sprachstandsbeobachtungen und zielgerichtete Sprachbildung mittels individueller Förderplanung.
- enge inhaltliche Abstimmung bzw. Kooperation, Unterstützung durch die SL
- Möglichkeit zur Mitgestaltung des Unterrichts, handlungsorientierte und kreative Aktivitäten, abwechslungsreiche Methoden, Medienvielfalt, metasprachliche Reflexionsangebote, Einbeziehen der bisherigen Sprach(lern)erfahrungen
- Erweiterung in Richtung Fach- und Bildungssprache, an deren Aufbau die Schülerinnen und Schüler trotz häufig gut entwickelter Alltagssprache oft noch intensiv arbeiten müssen

Zentrale fachliche Konzepte – fachbezogen

- **Kommunikation und Wirkung**
„Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sprachliche Interaktion verläuft, wie Informationen [...], vermittelt, verarbeitet und angeeignet werden und welche Faktoren Kommunikation beeinflussen.“
- **Funktion und System**
„Schülerinnen und Schüler gewinnen Einsicht in die Funktion der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten sowie der sprachlichen Mittel, die für situationsgerechtes und zielgerichtetes Sprachhandeln notwendig sind.“
- **Mehrsprachigkeit und Gesellschaft**
„Schülerinnen und Schüler erfahren eine [...] sprachliche Bildung, die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und das gesamte sprachliche Repertoire eines Menschen als identitätsbildend anerkennt sowie dessen Entwicklung unterstützt.“

Kompetenzmodell und Kompetenzbereiche

- „Der Lehrplanzusatz [...] schließt – im Sinne eines aufeinander aufbauenden Konzepts für Deutsch als Zweitsprache – an die Lehrpläne für Deutschförderklassen und Deutschförderkurse an und orientiert sich insbesondere am Lehrplan für Deutsch sowie am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats.“
- 5 Kompetenzbereiche

Hören Sprechen Lesen Schreiben Linguistische Kompetenzen

- nicht hierarchisch, sondern vernetzt
- Ziel ist eine erfolgreiche Kommunikation in den im Lehrplan genannten mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungen.

Kompetenzbeschreibungen Primarstufe

- Zielkompetenzen, die ordentliche Schülerinnen und Schüler im Laufe der DaZ-Förderung schrittweise erwerben, ausgehend von ihrem individuellen Sprach- und Lernstand
- Sie können ...
 - „Strategien zur Erschließung von gehörten Texten selbständig anwenden und eventuelle Verstehensprobleme aktiv überwinden.“ **(Hören)**
 - „ihre Meinungen zu bekannten Themen äußern, unterschiedliche Standpunkte begründen und aktuelle Fragestellungen diskutieren.“ **(Sprechen)**

Kompetenzbeschreibungen Primarstufe

- „vielfältige Lesestrategien zur Texterschließung (Alltagstexte, literarische Texte und insbesondere Sachtexte) und für ein vertiefendes sprachliches und fachliches Textverständnis selbständig anwenden.“ **(Lesen)**
- „schriftliche (Sach-)Texte nach bestimmten Aspekten überprüfen und mit lexikalischen und syntaktischen Hilfsmitteln in analoger und digitaler Form überarbeiten.“ **(Schreiben)**
- „Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter anwenden und benötigte Begriffe verständlich und geschickt umschreiben.“ **(Linguistische Grundlagen)**

Im Vergleich – Primarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu konkreten Themen ihrer Lebenswelt und zu ausgewählten Sachthemen aus verschiedenen Fachbereichen planen und verfassen.

Im Vergleich – Sekundarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu **konkreten** Themen ihrer Lebenswelt und zu **ausgewählten Sachthemen aus verschiedenen Fachbereichen** sowie **ausgewählten Fachthemen** planen und **mit bewusstem Einsatz (bildungs)sprachlicher Mittel** verfassen.

Im Vergleich – Primarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- beim Verfassen längerer fachbezogener Texte selbstständig sprachliche Lernhilfen/Scaffolds (Satzanfänge, Formulierungshilfen, Hinweise zur Gliederung eines Textes u.a.) und unterschiedliche Informationsquellen bei Bedarf nutzen.

Im Vergleich – Sekundarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- beim Verfassen längerer fachbezogener Texte selbstständig sprachliche Lernhilfen/Scaffolds (Satzanfänge, Formulierungshilfen, Hinweise zur Gliederung eines Textes u.a.) und **bei Bedarf** unterschiedliche Informationsquellen **bei Bedarf** nutzen.

Im Vergleich – Primarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachtexte und literarische Texte zusammenfassen.

Im Vergleich – Sekundarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachtexte Fachtexte und literarische Texte zusammenfassen.

Im Vergleich – Primarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- kreative Texte zu Textvorlagen, wie u.a. Reime, Gedichte, Lieder verfassen (generatives Schreiben).

Im Vergleich – Sekundarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- kreative Texte zu Textvorlagen, wie u.a. Reime, Gedichte, Lieder verfassen (generatives Schreiben).
- unterschiedliche Impulse und Vorlagen für eigene pragmatische und kreative Schreibprozesse nutzen.

Im Vergleich – Primarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- schriftliche (Sach-)Texte nach bestimmten Aspekten überprüfen und mit lexikalischen und syntaktischen Hilfsmitteln in analoger und digitaler Form überarbeiten.

Im Vergleich – Sekundarstufe

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- schriftliche (Sach-) (Fach-)Texte nach bestimmten Aspekten überprüfen und mit lexikalischen und syntaktischen Hilfsmitteln in analoger und digitaler Form überarbeiten.

Unterrichtsbeispiel 1

- Thema: Eichhörnchen
- 2. Klasse
- Vernetzung der Kompetenzbereiche Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und Linguistische Kompetenzen
- Binnendifferenzierung
- Anwendung des Lehrplanzusatzes mit dem übergreifenden Thema „Sprachliche Bildung und Lesen“
- Orientierung am Fachlehrplan Sachunterricht 1./2. Klasse

Aufgabenstellung 1

- Kennenlernen des Wortschatzes rund um das Eichhörnchen (Vorentlastung):
Legespiel mit den Körperteilen des Eichhörnchens



Aufgabenstellung 1

- Kennenlernen des Wortschatzes rund um das Eichhörnchen (Vorentlastung):
Legespiel mit den Körperteilen des Eichhörnchens

Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ein ausreichend breites Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz) sowie grammatischen Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene produktiv anwenden (Formen und Stellung des Verbs, Subjekt/Objekt, Satzverbindungen u.a.).

Zentrales fachliches Konzept: Funktion und System

Aufgabenstellung 1+

- Unterstützung durch die Eltern: Übersetzung der Wörter für die Körperteile in die Erstsprache(n) ihrer Kinder

Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können gängige Strategien zum Sprachvergleich auf Wort-, Satz- und Textebene, auch selbständig, anwenden.

Zentrale fachliche Konzepte: Funktion und System, Mehrsprachigkeit und Gesellschaft

Aufgabenstellung 2

- Austausch des Vorwissens zum Thema bei einem gemeinsamen Spaziergang im Wald – Entdecken von Eichhörnchen? (nach Möglichkeit)

Kompetenzbereich Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können sich zu konkreten Themen ihrer Lebenswelt und zu Sachverhalten spontan und fließend an Gesprächen und (fachlichen) Diskussionen beteiligen. Dabei können noch nicht erarbeitete Themen den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen.

Zentrales fachliches Konzept: Kommunikation und Wirkung

Aufgabenstellung 3

- Wissen zum Eichhörnchen aufbauen und erweitern anhand eines Lehrvideos ...

Kompetenzbereich Hören

Die Schülerinnen und Schüler können Gespräche und gesprochene Texte im direkten Kontakt und in Medien zu konkreten Themen in der Standardsprache oder einer vertrauten Varietät verstehen und situationsbezogen reagieren.

Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Erschließung von gehörten Texten selbständig anwenden und eventuelle Verstehensprobleme aktiv überwinden.

Zentrales fachliches Konzept: Kommunikation und Wirkung

Aufgabenstellung 3

- Wissen zum Eichhörnchen aufbauen und erweitern anhand eines Lehrvideos und verschiedener Bilder- und Sachbücher

Kompetenzbereich Lesen

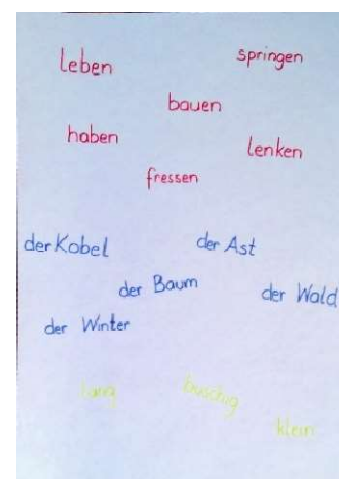
Die Schülerinnen und Schüler können längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu bekannten Alltagsthemen und ausgewählten Sachthemen (Sachtexte, literarische Texte) lesen und global sowie detailliert verstehen.

Die Schülerinnen und Schüler können vielfältige Lesestrategien zur Texterschließung (Alltagstexte, literarische Texte und insbesondere Sachtexte) und für ein vertiefendes sprachliches und fachliches Textverständnis selbständig anwenden.

Zentrales fachliches Konzept: Kommunikation und Wirkung

Aufgabenstellung 4

- Wissen transferieren: Produzieren von Themenplakaten („Nahrung“, „Feinde des Eichhörnchens“) und eines Plakats mit passenden Nomen (blau), Verben (rot) und Adjektiven (grün) rund um das Eichhörnchen



Aufgabenstellung 5

- Vorentlasten des Lesens: Lesevorübung
 - LP liest die Wörter laut vor: *das Eichhörnchen, das Nagetier, rotbraun, buschig, springen, die Nagezähne, der Kobel* usw.
 - Schülerinnen und Schüler lesen die Wörter leise und überlegen, ob ihnen der Sinn der Wörter geläufig ist.
 - LP wiederholt die Bedeutung aller Wörter im Klassenplenum.
 - Tandemlesen

Aufgabenstellung 6

- Lesen eines Lesetextes in drei Leseniveaus.

Das Eichhörnchen lebt im Wald.

Das Eichhörnchen ist ein Nagetier.

Im Sommer ist sein Fell rotbraun oder schwarz.

Im Winter ist das Fell grau.



Aufgabenstellung 6

- Lesen eines Lesetextes in drei Leseniveaus.

Das Eichhörnchen lebt im Wald.

Es ist ein Nagetier.

Das Eichhörnchen hat im Sommer ein rotbraunes oder schwarzes Fell.

Im Winter ist das Fell grau.



Aufgabenstellung 5

- Lesen eines Lesetextes in drei Leseniveaus.

Das Eichhörnchen gehört zu den Nagetieren und man findet es meistens im Wald.
Mitteleuropäische Eichhörnchen haben im Sommer ein rotbraunes oder schwarzes Fell. Im Winter verfärbt sich ihr Fell grau.



Aufgabenstellung 5

- Lesen eines Lesetextes in drei Leseniveaus.

Kompetenzbereich Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu bekannten Alltagsthemen und ausgewählten Sachthemen (Sachtexte, literarische Texte) lesen und global sowie detailliert verstehen.

Die Schülerinnen und Schüler können vielfältige Lesestrategien zur Texterschließung (Alltagstexte, literarische Texte und insbesondere Sachtexte) und für ein vertiefendes sprachliches und fachliches Textverständnis selbständig anwenden.

Zentrales fachliches Konzept: Kommunikation und Wirkung

Aufgabenstellung 6

- Besprechen des Gelesenen im Sitzkreis

Kompetenzbereich Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können komplexere Informationen einholen und mündlich möglichst korrekt weitergeben.

Zentrales fachliches Konzept: Kommunikation und Wirkung

Aufgabenstellung 7

- Verfassen eines Merktextes, bei Bedarf Nutzen von bereitgestellten Scaffolds:

A: Fragenkatalog als Leitfaden

Wo lebt das Eichhörnchen?

Wie sieht ein Eichhörnchen aus?

Was frisst ein Eichhörnchen?

Wer ist für das Eichhörnchen gefährlich?

Warum gefällt dir das Eichhörnchen?

Aufgabenstellung 7

- Verfassen eines Merktextes, bei Bedarf Nutzen von bereitgestellten Scaffolds:

A: Fragenkatalog als Leitfaden

B: selbst gestaltete Lernplakate

Aufgabenstellung 7

- Verfassen eines Merktextes, bei Bedarf Nutzen von bereitgestellten Scaffolds:

A: Fragenkatalog als Leitfaden

B: selbst gestaltete Lernplakate

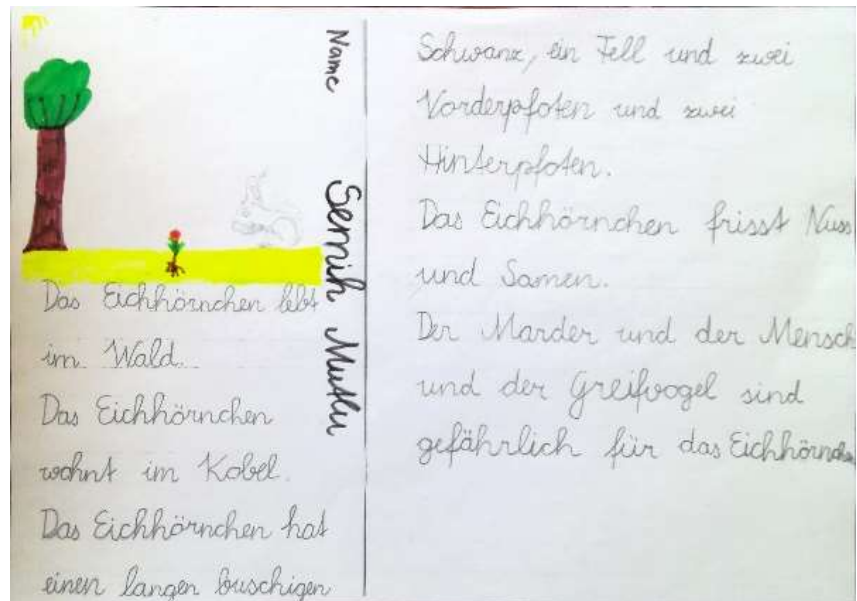
C: Satzbaukasten

Das Eichhörnchen

Das Eichhörnchen	lebt	im Wald.
	wohnt	im Kobel.
Das Eichhörnchen	hat	einen langen buschigen Schwanz
		ein Fell
		zwei Vorderpfoten
		zwei Hinterpfoten
	

Aufgabenstellung 7

- Verfassen eines Merktextes, bei Bedarf Nutzen von bereitgestellten Scaffolds



Aufgabenstellung 7

- Verfassen eines Merktextes, bei Bedarf Nutzen von bereitgestellten Scaffolds

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können längere Texte unterschiedlicher Textsorten zu konkreten Themen ihrer Lebenswelt und zu ausgewählten Sachthemen aus verschiedenen Fachbereichen planen und verfassen.

Die Schülerinnen und Schüler können beim Verfassen längerer fachbezogener Texte selbstständig sprachliche Lernhilfen/Scaffolds (Satzanfänge, Formulierungshilfen, Hinweise zur Gliederung eines Textes u.a.) und unterschiedliche Informationsquellen bei Bedarf nutzen.

Zentrale fachliche Konzepte: Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

Aufgabenstellung 7

- Verfassen eines Merktextes, bei Bedarf Nutzen von bereitgestellten Scaffolds:

Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ein ausreichend breites Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz) sowie grammatischen Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene produktiv anwenden (Formen und Stellung des Verbs, Subjekt/Objekt, Satzverbindungen u.a.).

Die Schülerinnen und Schüler können eine angemessene Anzahl sprachlicher Verknüpfungsmittel und einige komplexe Satzstrukturen verwenden, um Äußerungen in Alltags- und Bildungssprache zu einer längeren, klaren und zusammenhängenden Sprachproduktion (mündlich und schriftlich) zu verbinden.

Aufgabenstellung 7

- Verfassen eines Merktextes, bei Bedarf Nutzen von bereitgestellten Scaffolds:

Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können Rechtschreibregeln erkennen und unter Nutzung von Nachschlagewerken in Wörtern, Sätzen, Texten meist korrekt anwenden.

Zentrale fachliche Konzepte: Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

Unterrichtsbeispiel 2

- Thema: Elfchen
- Vernetzung der Kompetenzbereiche Hören, Lesen, Schreiben und Linguistische Kompetenzen
- Anwendung des Lehrplanzusatzes mit dem übergreifenden Thema „Sprachliche Bildung und Lesen“

Aufgabenstellung 1

- Analysieren dreier Kurztexte: Wie sind sie aufgebaut? Warum heißen diese Gedichte „Elfchen“?

süß	rot	hell
die Schokolade	ein Rad	der Morgen
hart und kantig	verbogen und verdreht	sonnig und wolkenlos
wird weich im Mund	jemand liegt am Boden!	ich bin voller Vorfreude
Mmmmh!	Unfall!	Badetag!

- Strategien: Wortarten erkennen, Satzbau analysieren – Ellipsen erkennen

Aufgabenstellung 1

- Analysieren dreier Kurztexte: Wie sind sie aufgebaut? Warum heißen diese Gedichte „Elfchen“?

Kompetenzbereich Hören/Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können Gespräche und gesprochene Texte im direkten Kontakt und in Medien zu konkreten Themen in der Standardsprache oder einer vertrauten Varietät verstehen und situationsbezogen reagieren.

Die Schülerinnen und Schüler können vielfältige Lesestrategien zur Texterschließung (Alltagstexte, literarische Texte und insbesondere Sachtexte) und für ein vertiefendes sprachliches und fachliches Textverständnis selbständig anwenden.

Zentrale fachliche Konzepte: Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

Aufgabenstellung 2

- Verfassen eines Elfchens nach dem Muster, Gestalten und Präsentieren

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können kreative Texte zu Textvorlagen, wie u.a. Reime, Gedichte, Lieder verfassen (generatives Schreiben).

Zentrale fachliche Konzepte: Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!